

Stadt Sternberg

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung der Stadtvertretung Sternberg

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.03.2026
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal Sternberg, Am Markt 1, 19406 Sternberg

Anwesend

Vorsitz

Eckhardt Fichelmann

Mitglieder

Klaus Augustat

Oliver Borat

Manfred Schade

Sabine Schürer

Armin Taubenheim

Andrea Thiele

Hans-Peter Biemann

Jörg Rettig

Andreas Stoecker

Dirk-Egbert Unger

Thomas Dolejs

Gäste

Jessica Ohms

Vertretung für: Kathrin Haese

Verwaltung

Katja Fregien-Blank

Abwesend

Mitglieder

Roberto Augustat

entschuldigt

Beatrice Schmitt-Schröder

entschuldigt

Jan-Phillip Tadsen

entschuldigt

Gäste

Kathrin Haese

entschuldigt

Gäste:

Jörg Rußbült

Eckardt Meyer

Wolfgang Blasko

Ulrike Hunz

8 Einwohnerinnen und Einwohner

Amtsleiter Amt für Bau und Liegenschaften

Amtsleiter Bürgeramt

Seniorenbeirat

Seniorenbeirat

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.12.2025
- 5 Bericht des Seniorenbeirates
- 6 Bericht des Vereins Dialog & Action
- 7 Bericht der Bürgermeisterin über Angelegenheiten der Stadt
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen
- 10 Beratung von Beschlussvorlagen
- 10.1 Beschluss über die Reprädkatisierung Sternbergs und der Ortsteile Groß Raden und Sternberger Burg sowie über die Neuprädikatisierung der übrigen Ortsteile zum staatlich anerkannten Erholungsort BV-968-2026
- 10.2 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-967-2026
- 10.3 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-966-2026
- 10.4 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende BV-973-2026
- 10.5 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2025 BV-972-2026
- 11 Benennung von 2 Mitgliedern für den Schulverband
- 12 Sonstiges
- 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 14 Billigung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 03.12.2025
- 15 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgervorsteher, Herr Fichelmann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Stadtvertreter, Gäste, die 2. Stellvertretende Bürgermeisterin und die Vertreter der Verwaltung.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Fichelmann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Beschlussfähigkeit besteht, da 12 der 15 Stadtvertreter anwesend sind. 3 Stadtvertreter fehlen entschuldigt.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Krankheitsbedingt ist die Bürgermeisterin heute nicht anwesend. Den Bericht der Bürgermeisterin übernimmt die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Ohms. Der TOP kann auf der Tagesordnung bleiben. Für TOP 7 – Bericht der Sternberger Stiftung -, welcher von Frau Haese gehalten werden sollte, stellt Herr Fichelmann einen Antrag. Dieser soll von der Tagesordnung genommen werden. Die Stadtvertreter stimmen dem Antrag und der Tagesordnung im Übrigen, einstimmig zu.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 03.12.2025

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht des Seniorenbeirates

In Vertretung für Herrn Blasko hält Frau Ulrike Hunz den Bericht des Seniorenbeirates, welcher dem Protokoll beigelegt ist.

Herr Fichelmann bedankt sich für die kritischen und lobenden Hinweise. Leider liegen einige Angelegenheiten nicht in der Hand der Stadt. Wir werden aber auf die Eigentümer zugehen. Ansonsten, versuchen wir im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu handeln und weiterzuführen.

6 Bericht des Vereins Dialog & Action

Frau Irene Werner hält den Bericht des Vereins, welcher als Anlage beigelegt ist.

7 Bericht der Bürgermeisterin über Angelegenheiten der Stadt

Die 2. stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Jessica Ohms, hält in Vertretung den Bericht der Bürgermeisterin, welcher als Anlage beigelegt ist.

8 Einwohnerfragestunde

Herr Göschel fragt, ob die Co-Finanzierung der Stadt für das Café in der Luckower Straße

schon zurückgezahlt wurde?

Dazu kann Frau Ohms nichts sagen. Sie wird es in Erfahrung bringen zur nächsten Sitzung.

Des Weiteren fragt Herr Göschel nach dem Jugendbeirat. Gibt es den noch?

Herr Fichelmann erklärt dazu, dass es derzeit keine aktiven Mitglieder gibt.

Herr Taubenheim ergänzt, dass es sich immer lohnt, die Jugend mit einzubeziehen. Auch wenn es nur für einige Zeit ist. Er findet es sehr schade, dass dies nicht weitergeführt wird. Er erwartet von der Stadt mehr Zusammenarbeit mit den Jugendlichen.

Frau Werner bittet die Stadt darum, für den nächsten kommenden Winter zu organisieren, dass eine Schneeräumung in der Karl-Marx-Straße 28-31 stattfindet.

Herr Meyer erläutert die Winterdienstpflichten und weist darauf hin, dass keine Anspruch auf Winterdienst besteht. Frau Werner möchte sich an ihren Vermieter bzw. Verwalter wenden.

Die Stadt ist diesen gegenüber nicht weisungsberechtigt. Sie kann maximal darauf hinweisen.

9 Anfragen der Stadtvertreter und Mitteilungen

Keine Anfragen.

10 Beratung von Beschlussvorlagen

10.1 Beschluss über die Reprädikatisierung Sternbergs und der Ortsteile Groß Raden und Sternberger Burg sowie über die Neuprädikatisierung der übrigen Ortsteile zum staatlich anerkannten Erholungsort **BV-968-2026**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt die Reprädikatisierung Sternbergs und der Ortsteile Groß Raden und Sternberger Burg sowie die Neuprädikatisierung der Ortsteile Klein Görnow, Groß Görnow, Sagsdorf, Zülow, Gägelow, Pastin und Neu Pastin zum staatlich anerkannten Erholungsort

Sachverhalt:

Seit dem 09. April 1997 ist Sternberg mit den Ortsteilen Sternberger Burg und Groß Raden staatlich anerkannter Erholungsort. Eine Fusion mit den anderen Ortsteilen fand erst später statt, so dass diese nicht zum Erholungsgebiet gehören.

Entsprechend des Gesetzes über die Anerkennung als Kur- und Erholungsort des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Kurortgesetz) § 8 (5) erlischt diese Anerkennung nach 30 Jahren. Sie kann auf Antrag verlängert werden. Hierzu muss ein erneutes Anerkennungsverfahren gem. § 5 des Kurortgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern beantragt werden.

Die Stadt Sternberg mit seinen Ortsteilen verfügt gem. § 4 des Kurortgesetzes M-V (Voraussetzungen für einen Erholungsort) aufgrund der vorhandenen touristischen Infrastruktur und seiner landschaftlich bevorzugten und klimatisch günstigen Lage, welche die Erholung unterstützen, über wesentliche Voraussetzungen, die eine Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort rechtfertigen.

Dieses Anerkennungsverfahren ist nach Beratung im Hauptausschuss mit dem Erhebungsbogen an das Wirtschaftsministerium des Landes M-V und der Beauftragung des Gutachtens des Deutschen Wetterdienstes und eines Emissionsgutachtens, auf den Weg gebracht worden.

Die Anerkennung als staatlich anerkannter Erholungsort bedeutet neben einem Imagegewinn auch günstigere Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der GRW-Förderung (Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur). Prädikatisierten Gemeinden kommen diese Fördermittel eher zugute (diese soll zukünftig ein Passus im neuen Tourismusgesetz regeln). Staatlich anerkannte Erholungsorte sind berechtigt, über eine Satzung eine Kurabgabe und eine Fremdenverkehrsabgabe zu erheben. Diese Satzungen sind in Sternberg vorhanden und die jährlichen Einnahmen aus beiden Satzungen belaufen sich seit 2020 auf ca. 30.000 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig gefasst.

10.2 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-967-2026**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt die Entgegennahme einer Spende über 5.000 Euro für das Bauvorhaben Kita Sonnenschein in der Stadt Sternberg.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung Sternberg entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über einer Wertgrenze von 1.000 Euro.

Die Firma Scharm + Partner GmbH hat am 02.02.2026 eine Spende über 5.000 Euro für das Bauvorhaben Kita Sonnenschein in der Stadt Sternberg getätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig gefasst

10.3 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-966-2026**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt die Entgegennahme einer Spende über 4.000 Euro zur Unterstützung des Kinder- und Jugendsports. Die Bürgermeisterin wird mit der Aufteilung des Betrages auf die einzelnen Vereine beauftragt.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung Sternberg entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über einer Wertgrenze von 1.000 Euro.

Die Firma ReFood GmbH & Co. KG hat am 19.01.2026 eine Spende über 4.000 Euro zur Förderung und Unterstützung des Kinder- und Jugendsports getätigt. Der Betrag wird auf die einzelnen Vereine aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

12	0	0
----	---	---

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig gefasst.

10.4 Beschluss über die Entgegennahme einer Spende **BV-973-2026**

Herr Taubenheim hat 2 Anmerkungen:

1. Für den beschluss wurde die Beratungsfolge nicht eingehalten. Er wurde noch nicht im Hauptausschuss beraten.
2. Die Spendensammlung wurde nicht mit der Stadt abgestimmt. Sie vermittelt den Eindruck, dass die Stadt nicht in der Lage wäre, die KITA mit Spielzeug und Inventar auszustatten. Dies ist nicht so. Zukünftig sollten solche Aktionen abgestimmt werden. Dennoch danke an alle Spender.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt die Entgegennahme einer Spende über 2.900 Euro für die Kita Sonnenschein in der Stadt Sternberg.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung Sternberg entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über einer Wertgrenze von 1.000 Euro.

Herr Peter Schröder (Elternrat) hat über eine Online-Plattform „GoFundMe“ einen Spendenaufruf für die Kita Sonnenschein gestartet. Am 17.02.2026 hat Herr Schröder eine Spende über 2.790 Euro und am 19.02.2026 eine Spende über 110 Euro (Gesamtbetrag 2.900 Euro) für die Kita Sonnenschein überwiesen. Eine Spendenbescheinigung wird nicht ausgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig gefasst

10.5 Bestellung eines Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2025 **BV-972-2026**

Beschluss:

Die Stadtvertretung Sternberg beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung PartG mbB als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2025, zu bestellen.

Sachverhalt:

Nachdem die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BRB Revision und Beratung PartG mbB das Wirtschaftsjahr 2023 und 2024 geprüft hat, ist eine Nachbeauftragung für das Wirtschaftsjahr 2025 empfehlenswert. Die Prüfer haben sich umfassende Kenntnisse über die wirtschaftliche Lage der Stadtwerke angeeignet und Bedenken gegen eine erneute Beauftragung bestehen nicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
12	0	0

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig gefasst.

11 Benennung von 2 Mitgliedern für den Schulverband

Bisher kann nur ein neues Mitglied benannt werden. Herr Fichelmann bittet darum, dies noch einmal in den Fraktionen zu besprechen.

Die Zählergemeinschaft benennt Herrn Frank Werner als Mitglied für den Schulverband.
Die Stadtvertretung stimmt einstimmig zu.

12 Sonstiges

Keine Anmerkungen oder Anregungen.

13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Herr Fichelmann schließt den öffentlichen Teil nicht, da Einigkeit darüber besteht, lediglich die Niederschrift zu billigen. Es gibt keine Anmerkungen zum TOP 15.

Vorsitz:

Protokollführung:

Eckhardt Fichelmann

Katja Fregien-Blank